

Qualifizierung für die Tätigkeit in der stationären Erziehungshilfe - QUASTE

Joachim Decker
12. März 2024
difu – Dialogforum Jugendhilfe

In Kooperation mit



Evangelisches Jugend- und
Fürsorgewerk gAG

Wege zur Qualifizierung



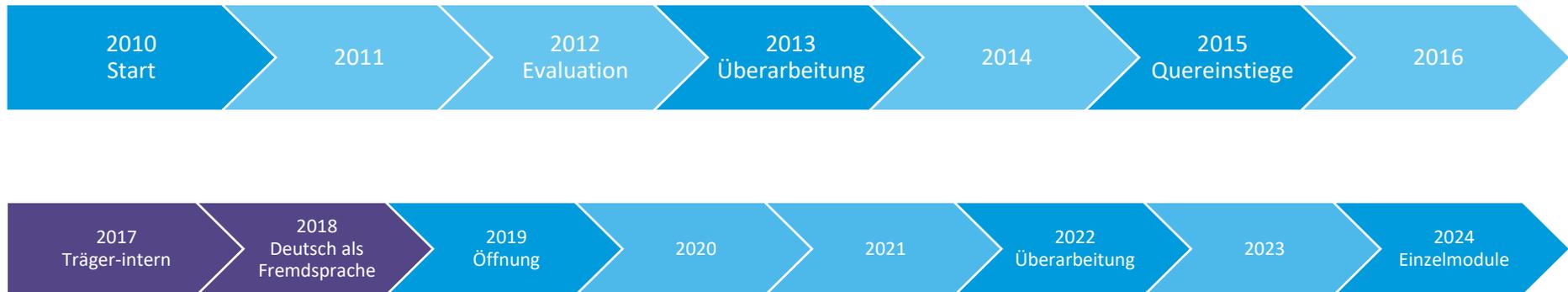
Entstehung und Entwicklung der Weiterbildung

Forschungsprojekt „Arbeitsplatz Heim“ (2009)

Stationäre Erziehungshilfe aus der Sicht der pädagogischen Basis:

„Ausgebildete Erzieher und Erzieherinnen sind fachlich nicht ausreichend vorbereitet für die Tätigkeit in der stationären Erziehungshilfe!“

- Entwicklung eines Curriculums durch Prof. Dr. Mathias Schwabe (eFH Berlin)



Qualifizierung von ca. **200 Teilnehmenden** = Personal für ca. **40 Wohngruppen**

Ein wenig Statistik

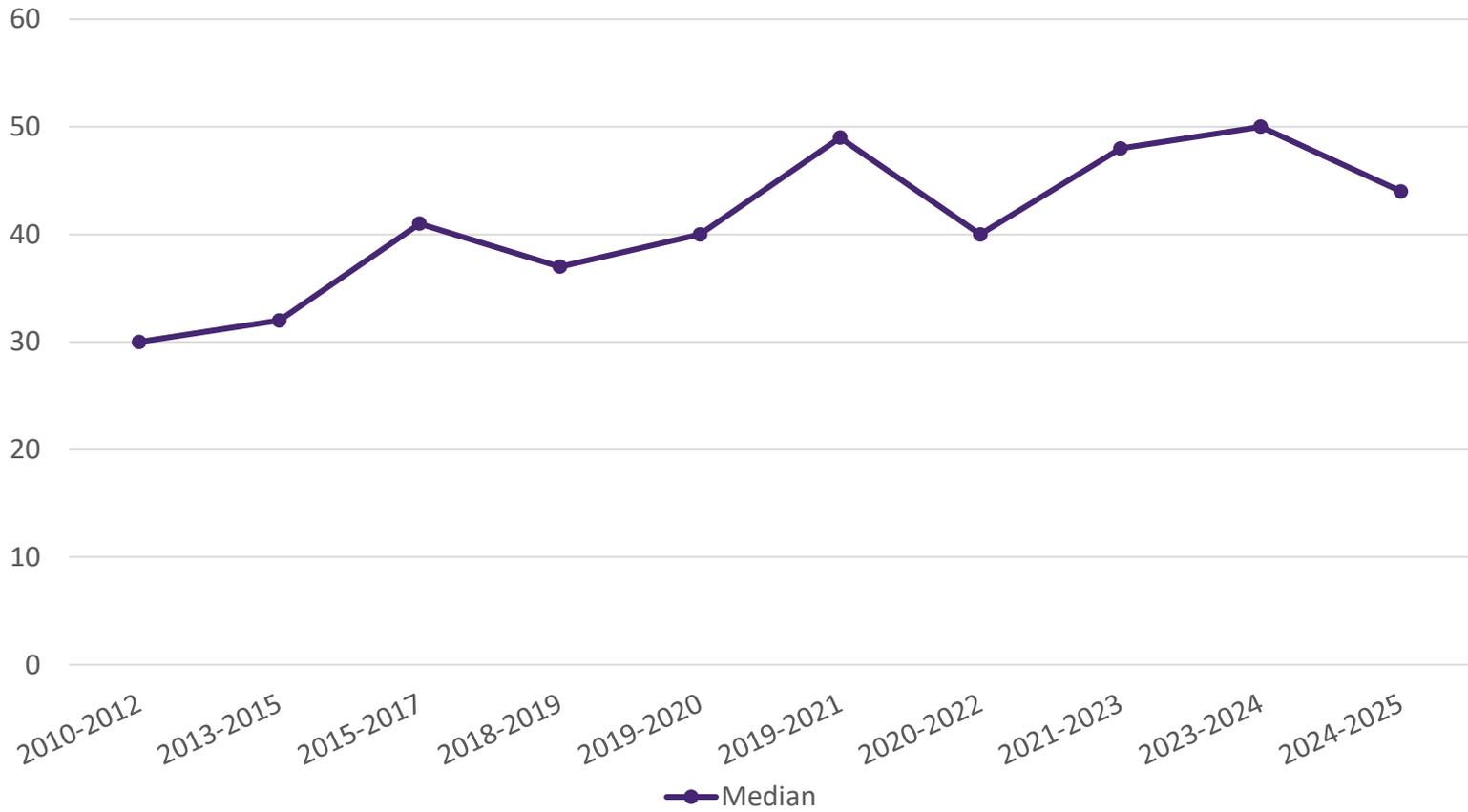
Geschlechterverteilung



Ø 50:50

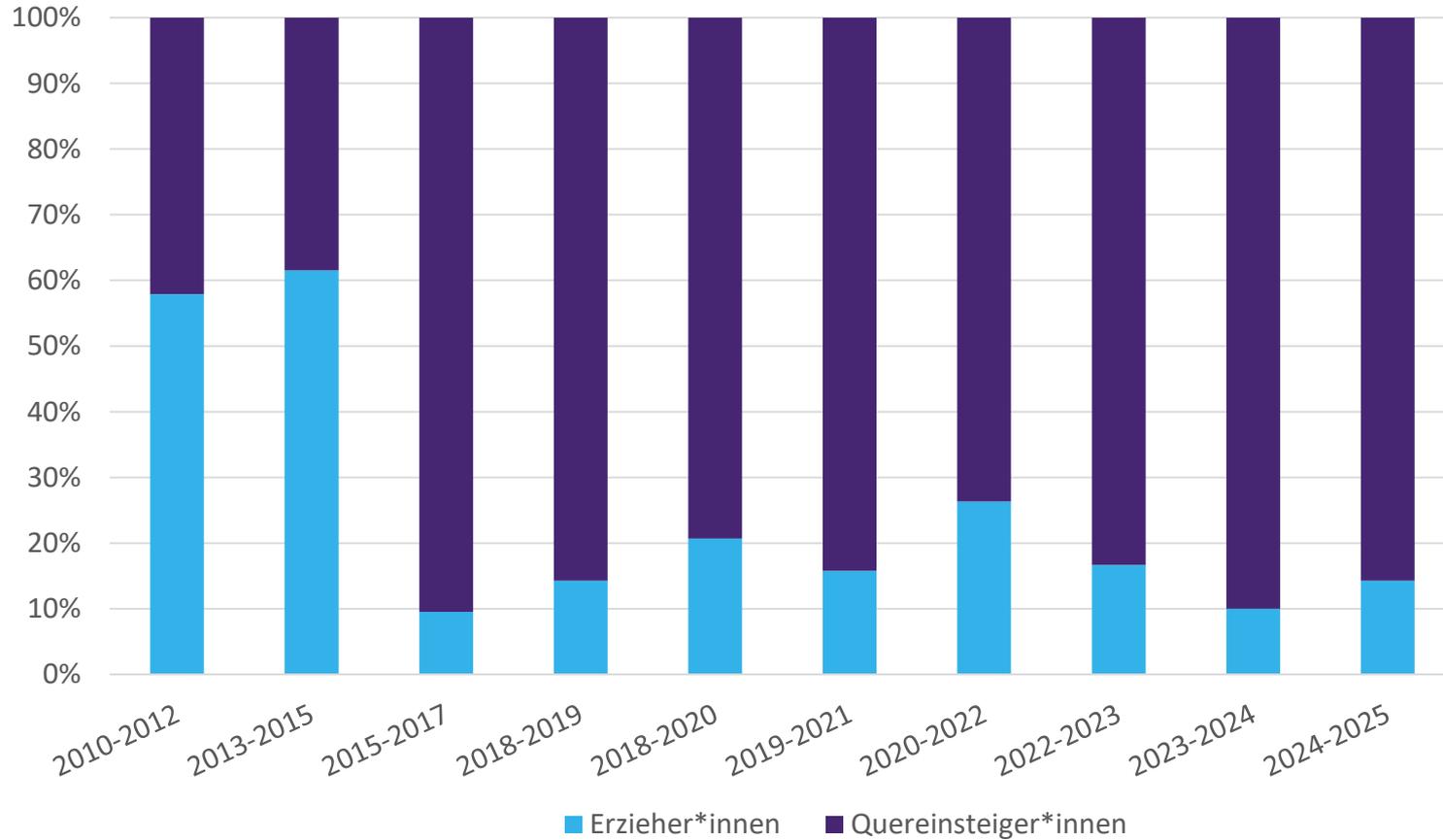
Ein wenig Statistik

Alter



Ein wenig Statistik

Anteil Fachkräfte und Quereinsteiger*innen



Quereinsteiger:innen Berlin und Brandenburg

Zielgruppe Quereinsteiger*innen (verwandte Berufsabschlüsse)

Berlin und Brandenburg

Berlin (www.berlin.de/sen/jugend/ 2022)	Brandenburg (VV-SchuKJE 2017)
nicht in familienanalogen Wohnformen bzw. innewohnend	teilstationäre und stationäre Wohnformen
max. 25 %	i. d. R. bis zu 10 % „weiterer Personen“
im Team von fachlich versierten Mitarbeiter*innen	Anleitung durch geeignete päd. Fachkräfte
in den ersten sechs Monaten nicht allein	
Anrechenbarkeit auf den Personalschlüssel ab dem ersten Tag der Weiterbildung in dem beantragten Leistungsangebot (mind. 19 Std./wö. bis max. 28 Std./wö.)	MA ohne Berufsabschluss im sozialen Bereich in tätigkeitsbegleitenden Qualifizierungen zur Erlangung einer Berufsqualifikation ab Beginn der Qualifizierung bis zu 70 % ihres praktischen Tätigkeitsumfanges anrechenbar auf den Personalschlüssel
MA mit verwandten Berufsgruppen (z. B. Erziehungswissenschaftl., Sonder-, Rehabilitations-, Gemeindepäd., Heilerziehungspfleger*innen) benötigen individuelle Fortbildungsplanung: 300 Stunden in den beschriebenen Schwerpunkten (mind. 80 Std. sozialpädagogische und methodische Grundlagen)	MA mit Berufsabschluss im sozialen Bereich benötigen tätigkeitsbegleitende Qualifizierung oder individuelle Fortbildungsplanung.
Danach uneingeschränkt einsetzbar innerhalb des Trägers. Nach sechs Jahren Gleichstellung mit päd. Fachkräften.	Bis zu 70 % ihres praktischen Tätigkeitsumfanges anrechenbar während der Qualifizierung, danach zu 100 %

QUASTE

Rahmendaten

QUASTE

Rahmendaten

- ca. 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Lerngruppen/Supervision a 6 – 8 Personen
- Zielgruppen:
 - Erzieherinnen und Erzieher zu Beginn der Tätigkeit in der stationären Erziehungshilfe (Berufseinstieg)
 - Erzieherinnen und Erzieher nach sechs Jahren Berufserfahrung zur Qualifizierung für ambulante Hilfen
 - Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit verwandten Berufsabschlüssen im Rahmen der individuellen Bildungsplanung zur Anrechenbarkeit auf den Personalschlüssel (Fortbildungsauflage bis zu 300 Stunden)
- 30 Kurstage über 18 Monate in Blöcken a 2 bis 4 Tagen und 8 Lerngruppentreffen a 3 Stunden
- Module sind auch einzeln buchbar bei Fortbildungsauflage unter 300 Stunden („QUASTE Selection“)

QUASTE Ziele

QUASTE

Ziele

- **Vermittlung praxisrelevanter Inhalte** innerhalb einer relativ kurzen Zeit (18 Monate) zur Einarbeitung/Qualifizierung.
- Inhaltliche Ziele:
 - Fallverstehen,
 - planvolles pädagogisches Handeln,
 - Methodenvielfalt,
 - Reflektion des eigenen Handelns und der pädagogischen Prozesse
- Bei Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern:
Anrechenbarkeit auf den Personalschlüssel
unter Beachtung der länderspezifischen Regelungen

QUASTE

Inhalte

QUASTE

Inhalte

1. Systemische Grundlagen und Methoden
2. Entwicklungspsychologische Grundlagen und Bindungsverhalten
3. Grundlagen Jugendhilferecht
4. Allgemeine rechtliche Grundlagen zu Aufsichtspflicht, Haftung etc.
5. Hilfeplanung und Erziehungsplanung
6. Gestaltung von Gruppen- und Alltagsprozessen
7. Grenzsetzung, Konfrontation, De-Eskalation
8. Grundlagen der Sexualpädagogik
9. Grundlagen konstruktiver Kommunikation und Gesprächsführung
10. Medienpädagogik
11. Fallverstehen und Diagnostik im Rahmen der Jugendhilfe
12. Beobachten, Beschreiben, Bewerten

QUASTE

Inhalte

Querschnittsthemen:

- Selbsterfahrung
- Kinderschutz
- Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern
- Elternarbeit
- Geschlechtssensible Arbeit
- Interkulturelle und interreligiöse Sensibilität
- ...

QUASTE

Abschluss

QUASTE

Abschluss

- **Abschlussarbeit**: Dokumentation eines Prozessverlaufes (individuell)
- **Kolloquium**: Bearbeitung eines Falles und Präsentation der Ergebnisse (Lerngruppe)
Mitwirkung in der Prüfungskommission:
 - Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin
 - Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Zertifikat und **Teilnahmebescheinigung** der Kooperationspartner DWBO und EJF gAG
(für Quereinsteiger*innen zur Vorlage bei der zuständigen Einrichtungsaufsicht)

QUASTE Finanzierung

QUASTE

Finanzierung

- Kostendeckender Teilnahmebeitrag (derzeit 3.270 €)
- Ermäßigter Teilnahmebeitrag für Mitglieder der Diakonie/Subvention durch den Verband (derzeit 2.950 €)
- Einzelmodule: 120 €/Tag bzw. 100 €/Tag (Diakonie)
- Größtenteils tragen Anstellungsträger die Kosten über Weiterbildungsvereinbarungen.
- Inanspruchnahme von Bildungsurlaub (10 Tage innerhalb von zwei Jahren) möglich.

Vielen Dank!

Weitere Informationen unter:

<https://www.ejf.de/arbeitsbereiche/bildung-und-internationale-arbeit/fort-und-weiterbildung/modulare-qualifizierungen/quaste.html>



Joachim Decker

Referent Hilfen zur Erziehung

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.

Paulsenstraße 55-56

12163 Berlin

Tel.: 030 82097-267

E-Mail: decker.j@dwbo.de